
Das Terrorismus Lexikon Tater Opfer Hintergrunde

Getting the books **Das Terrorismus Lexikon Tater Opfer Hintergrunde** now is not type of inspiring means. You could not unaided going similar to books hoard or library or borrowing from your friends to retrieve them. This is an unconditionally easy means to specifically get lead by on-line. This online proclamation Das Terrorismus Lexikon Tater Opfer Hintergrunde can be one of the options to accompany you behind having further time.

It will not waste your time. recognize me, the e-book will completely tell you further event to read. Just invest tiny time to gate this on-line statement **Das Terrorismus Lexikon Tater Opfer Hintergrunde** as with ease as evaluation them wherever you are now.

*Das Terrorismus Lexikon Tater Opfer
Hintergrunde*

2020-03-10

JUNE RIVERA

Analyse religiös motivierter Selbstmordattentate am Beispiel der Anschläge der Hamburger Zelle vom 11.09.2001 diplom.de
Diese umfassende Einführung in den politischen Extremismus geht über eine reine Schilderung der unterschiedlichen Arten des Extremismus weit hinaus. Vielmehr bieten die Autoren einen systematischen Zugang zur Thematik und untersuchen die wesentlichen Fragestellungen. Die Darstellung der Forschungslandschaft und aktueller Konzepte, Theorien und Methoden der Extremismusforschung im ersten Teil dient dem Leser gewissermaßen als Werkzeugkasten. Im zweiten Teil werden unterschiedliche Extremismen – wie z.B. Rechts- und Linksextremismus sowie Religiöser Extremismus – klassifiziert und erklärt.

Poetik des Terrors Springer-Verlag

Die weltpolitische Realität hat sich in den vergangenen Jahren grundlegend gewandelt. Dies bringt neue Herausforderungen für alle mit sich, die sich mit internationaler Politik beschäftigen – und erhöht den Bedarf nach ‚Orientierungswissen‘. Das „Handwörterbuch Internationale Politik“ vermittelt in völlig neu bearbeiteter, 13. Auflage grundlegendes Wissen im Bereich der Politik jenseits staatlicher Grenzen und analysiert in verständlicher und doch substantieller Weise Begriffe, Prozesse, Theorien und Herausforderungen.

Considering the Creation of a Domestic Intelligence Agency in the United States Richard Boorberg Verlag

Der Begriff »Terrorismus« ist definitorisch uneindeutig - und das macht jeden Akteur zu einem bestimmten Grad zum Terroristen. Dieses Paradox zieht Eva-Maria Heinke als Ausgangspunkt für eine tiefgreifende Analyse der Strategien moderner Kriegsführung heran und löst es durch die gegenwärtig einmalige Verwendung von sogenannten Fuzzy-Inferenzsystemen zum Zwecke der Typisierung politischer Gewalt auf. Die intensive

Verbindung von soziologischer Gewaltforschung mit der Mathematik unscharfer Mengen macht den Grad der Verwendung politischer Gewaltstrategien erstmalig berechenbar - und ermöglicht somit einen völlig neuartigen Blick auf den strategischen Kontext des Handelns politischer Gewaltakteure.

Terrorismus, Crash und Krise in der Literatur Springer-Verlag

This study examines two important questions regarding terrorism and political violence: which threats to human security constitute root causes for collective violence and which adequate responses for these root causes are available to the international community. The responses are examined on the basis of international law, in particular human rights law, and within the concept of human security, with the goal of fostering a long-term reduction in political violence. Drawing on existing political discussions and research about the root causes of terrorism, Zwitter develops a legal framework for the application of legal terrorism prevention tools. This study serves as a framework of action and analysis using concepts and particularly legal frameworks which are already broadly or universally recognized to increase the applicability of the framework without having to invent new legal regimes. In doing so it makes use of the concept of human security for tackling breeding grounds and other facilitators of terrorism making it universally accessible.

Combining social science research with legal sociology and international law, this book will be of interest to students and scholars of politics, international relations, security studies, conflict studies and law.

Bürgerkriegstheorien disserta Verlag

The series Studies on Modern Orient provides an overview of

religious, political and social phenomena in modern and contemporary Muslim societies. The volumes do not only take into account Near and Middle Eastern countries, but also explore Islam and Muslim culture in other regions of the world, for example, in Europe and the US. The series Studies on Modern Orient was founded in 2010 by Klaus Schwarz Verlag.

Schattenarmeen Peter Lang

Zu den größtmöglichen "Kunstfehlern" eines Geheimdienstes gehört der kriminelle Verrat an den eigenen Mitarbeitern und Informanten. Während ihrer aktiven Jahre, an den weltweiten Einsatzorten, wie auch eine gewisse Zeit danach, ist ihr Leben gefährdet. Werden sie von Kollegen und ehemaligen Vorgesetzten geoutet, wächst ihr existentielles Risiko. In einem vergleichbaren Fall hat der Bundesgerichtshof Angehörige eines deutschen Nachrichtendienstes zu "Staatsgeheimnissen" erklärt und den verurteilt, der sie enttarnte. Diese höchstrichterliche Entscheidung ist in Vergessenheit geraten. Münchner Staatsanwälte verhindern Ermittlungen gegen die Verantwortlichen des jüngsten Verrats an BND-Mitarbeitern, August Hanning und Ernst Uhlau. Die Justiz stellt sich in teilweise absurder Weise vor den "Schäfer-Bericht", der nur wenig geklärt, aber stattdessen großen Schaden angerichtet hat.

Human Security, Law and the Prevention of Terrorism

Taylor & Francis

Inhaltsangabe: Problemstellung: Globale Medienereignisse wie Klimakatastrophen oder terroristische Akte sollten so könnte vermutet werden durch die globale Betroffenheit eine weltweit agierende und sich koordinierende Zivilgesellschaft erzeugen, auch wenn sie nur zeitlich begrenzt in Erscheinung tritt. Die

vorliegende Arbeit möchte dieser Frage nachgehen, indem die Berichterstattung über zwei terroristische Akte untersucht wird, die zeitlich fast synchron, aber lokal unterschiedlich stattfanden. Von einer medialen grenzüberschreitenden Öffentlichkeit soll gesprochen werden, wenn eine zeitgleiche Themenagenda vorhanden ist, ähnliche Interpretationsmuster (Priming und Framing) benutzt werden sowie der jeweils andere Diskurs und dessen Teilnehmer als legitime Sprecher wahrgenommen werden (Bezugnahme). In einer zweiten Frage, die mit der ersten eng zusammenhängt, soll der Grad der Ähnlichkeit ermittelt werden, den deutsche und arabische Medieninhalte bei der Berichterstattung über islamistisch motivierte Anschläge aufweisen. Grundannahme ist, dass beide Mediengruppen sehr ähnliche Quellenausgangsvoraussetzungen haben. In welchem Ausmaß berichten die Medien über Terrorismus, und mit welcher Färbung? Welche Anschlussdiskurse initiieren Massenmedien? Anschließend soll auf der Kommunikatorebene ermittelt werden, welche externen Einflussfaktoren die journalistische Berichterstattung in diesem speziellen Fall determinieren. Dazu gehören sowohl lebensweltliche Einflussfaktoren auf der individuellen Ebene als auch Strukturen des Organisationssystems Redaktion. Es soll ein Vergleich durchgeführt werden von deutschen und arabischen Elite-Zeitungen, da diese als ihre Zielgruppe u.a. die Eliten eines Landes ansehen und somit am ehesten einen inter-elitären Bezug zu anderen Räumen herstellen können und sollen. Zwar stammen die Zeitungen aus sehr unterschiedlichen Mediensystemen (deutschen Zeitungen aus einem libertären Pressemarkt, eine arabische Zeitung aus einem autoritären System, während die

zweite als transnationale Zeitung einen Zwischenstand einnimmt). Für alle Zeitungen gelten aber ähnliche Nachrichtenfaktoren, Quellen, Zugänge und Berichterstattungsroutrinen. Untersucht wurden für Deutschland die ideologischen Gegenpole Frankfurter Allgemeine Zeitung und Frankfurter Rundschau, für den arabischen Raum die transnationale Al-Hayat und die auflagenstärkste arabischsprachige Zeitung Al-Ahram aus Ägypten. In einer Inhaltsanalyse (Stichprobe N=635 [...])

Handbuch Staat Springer-Verlag

Wie verhalte ich mich im Falle eines Terroranschlags? Wie planen Terroristen ihre Anschläge und bereiten diese vor? Welche Ziele verfolgen sie damit? Und was kann jeder von uns konkret dazu beitragen, Anschläge zu verhindern? Mit diesem Buch zeigt Sicherheitsberater Florian Peil, dass wir dem Terrorismus nicht hilflos ausgeliefert sind – und wie wir uns aktiv vor Terroranschlägen schützen können. Er erklärt die entscheidenden Verhaltensregeln für den Fall von Anschlägen und zeigt, was jeder von uns konkret tun kann, um Terroristen das Leben schwer zu machen und Terroranschläge zu verhindern. Der Terrorismusexperte beschreibt auch, welche Ziele Terroristen haben und wie die richtige Reaktion auf einen Anschlag dessen zerstörerische Wirkung reduzieren kann. Wer versteht, wie Terroristen ihre Anschläge planen und vorbereiten, der kann mit diesem Wissen dazu beitragen, den Schrecken des Terrorismus einzudämmen. Eine ausführliche Darstellung der aktuellen Bedrohungslage durch Dschihadismus, Rechts- und Linksextremismus, Reichsbürger und neue Formen des Extremismus ergänzen die dritte, aktualisierte Auflage des

Buches. Ein unverzichtbares Praxisbuch für alle, die dem Terrorismus konkret etwas entgegensetzen wollen.
Jahrbuch Terrorismus 2006 Walter de Gruyter GmbH & Co KG
 Krisenszenarien prägen das 21. Jahrhundert und stellen die betroffenen Gesellschaften vor drängende Herausforderungen. Ihre Omnipräsenz zeigt sich auch in zahlreichen Erzähltexten, die diesen Topos zum Thema haben. Rebecca Kaewert widmet sich den Spezifika des literarischen Krisendiskurses ab der Jahrtausendwende anhand von vier zeitgenössischen spanischen und hispanoamerikanischen Erzähltexten. Sie entwickelt einen multiperspektivischen Ansatz zur Analyse und Interpretation literarischer Krisenaneignungen: Auf Grundlage politikwissenschaftlicher, soziologischer und psychologisch motivierter Krisenkonzeptionen werden narrative Strategien, Funktionen und ihre Wirkungen berücksichtigt.

Afghanistan seit 2001 V&R Unipress
 Sicherheit" hat Konjunktur und lässt sich inzwischen kaum noch überblicken. Dabei tritt zugleich ihre Komplexität immer deutlicher hervor: die klassischen Bereiche der inneren und äußeren Sicherheit gehen mit vielfältigen Wechselwirkungen ineinander über, neue Faktoren erodieren das tradierte Verständnis und Instrumentarium — und das nicht erst seit dem 11. September. Das JBÖS versucht, dieser "neuen Unübersichtlichkeit" einer "erweiterten Sicherheit" Herr zu werden: durch die Beschreibung der aktuellen sicherheitsrelevanten Entwicklungen, deren begrifflich-theoretische Durchdringung und kritische Reflexion sowie durch den interdisziplinären Blickwinkel von Politik- und Rechtswissenschaften, Soziologie, Geschichte und Philosophie.

Islamismus in Deutschland Springer-Verlag

Terrorismus ist schon seit Urzeiten ein Risiko. Aber seit wann zählt er zu den Neuen Risiken? Reichen die bestehenden Konzepte zum Umgang mit Risiken zur gesellschaftlichen Bewältigung von Terrorismus aus? Wo können Alternativen ansetzen? Das vorliegende Werk zeigt, dass die bestehenden Konzepte zum Umgang mit Risiken dem seit den Anschlägen des 11. September als Neues Risiko geltenden Terrorismus eben nicht vollständig gerecht werden. Daher werden Alternativen entwickelt, die wiederum die Funktions- und Wirkungsweise von Terrorismus zum Ansatzpunkt und verstärkt den Schutz der gesellschaftlichen Psyche zum Ziel haben.

Terrorismus und moderne Kriegsführung UTB

Sozialrevolutionärer Terrorismus in seiner Breite und ideologischen Bezügen ist zu einem Stiefkind der Forschung degeneriert. Waren die relevanten Organisationen der sechziger und siebziger Jahre (RAF, Bewegung 2. Juni, Rote Brigaden, Tupamaros) eins der dominante Faktor der Berichterstattung, so fristen sie heute ein Schattendasein neben dem die Agenda beherrschenden transnationalen Netzwerkterrorismus. Im Mittelpunkt des Sammelbandes steht dabei nicht allein die historische Analyse der wichtigsten europäischen wie überseeischen sozialrevolutionären Gruppierungen, sondern deren ideologischer Bezugsrahmen sowie gemeinsame Entstehungs- und Zerfallsbedingungen. Wie an taktischen und ideologischen Grenzfällen deutlich wird, findet sich aber auch im Terrorismus moderner Prägung sozialrevolutionäres Gedankengut. Vor diesem Hintergrund wird deutlich, dass der sozialrevolutionär motivierte Terrorismus nicht mit dem Kollaps

des real existierenden Sozialismus sein Ende gefunden hat. Angesichts von Negativeffekten der Globalisierung und fortschreitender sozialer Deprivation auch in Industriegesellschaften können sozialrevolutionäre Motive auch zukünftig Motive für Terroristen sein.

Die Geschichte des Terrorismus Springer Nature

With terrorism still prominent on the U.S. agenda, whether the country's prevention efforts match the threat the United States faces continues to be central in policy debate. Does the country need a dedicated domestic intelligence agency? Case studies of five other democracies--Australia, Canada, France, Germany, and the UK--provide lessons and common themes that may help policymakers decide.

Terror im Kopf BoD – Books on Demand

Die Forschungsarbeit analysiert vergleichend die straf- und gefahrenabwehrrechtlichen Vorschriften sowie die Polizeipraktiken hinsichtlich des Umgangs mit „Gefährdern“ in den Bereichen Terrorismus, Fußballgewalt und Rückfall von haftentlassenen Sexualstraftätern. Die Verfasserin stellt fest, dass sich gemeinsame rechtspolitische Ansätze zur Schaffung von Sicherheit in diesen Systemen finden lassen. Anhand der rechtsvergleichenden Ergebnisse zeigt die Autorin neue Entwicklungen im Strafrecht auf und diskutiert die Existenz eines sog. Sicherheitsstrafrechts. Da Terrorismus, Hooliganismus und Sexualgewalt die nationalen Rechtssysteme vor neue Herausforderungen stellen, ist die Frage, wie die Rechtssysteme Deutschlands, Frankreichs und Englands mit dieser Gefahr von schwerer Gewalt umgehen, von entscheidender Bedeutung.

Extremismus UTB

This major new Handbook synthesises more than two decades of scholarly research, and provides a comprehensive overview of the field of terrorism studies. The content of the Handbook is based on the responses to a questionnaire by nearly 100 experts from more than 20 countries as well as the specific expertise and experience of the volume editor and the various contributors. Together, they guide the reader through the voluminous literature on terrorism, and propose a new consensus definition of terrorism, based on an extensive review of existing conceptualisations. The work also features a large collection of typologies and surveys a wide range of theories of terrorism. Additional chapters survey terrorist databases and provide a guide to available resources on terrorism in libraries and on the Internet. It also includes the most comprehensive World Directory of Extremist, Terrorist and other Organizations associated with Guerrilla Warfare, Political Violence, Protest and Organized- and Cyber-Crime. The Routledge Handbook of Terrorism Research will be an essential work of reference for students and researchers of terrorism and political violence, security studies, criminology, political science and international relations, and of great interest to policymakers and professionals in the field of counter-terrorism.

Gefährderkonzepte in der Kriminalpolitik tradition

Spätestens nach der Aufdeckung der Sauerland-Gruppe ist klar: Islamistischer Terror ist in Deutschland längst schon angekommen. Höchste Zeit, einige Fragen zu klären: Wie eng sind Islamismus und Islam verbunden? Wie wahrscheinlich ist die Gefahr terroristischer Anschläge in Deutschland tatsächlich? Welche islamistischen Gruppen gibt es hierzulande? Wo liegen

Gefahren für unser Gemeinwesen, wie kann man ihnen begegnen? Wie weit kann und soll der Dialog gehen? Und welche Chancen hat die Integration?

Sozialrevolutionärer Terrorismus Rand Corporation

Das Phänomen des islamistischen Terrorismus weist seit den 1990er Jahren eine erschreckende Beständigkeit auf. Spätestens seit dem 11.09.2001 beschäftigt dieses Thema die Öffentlichkeit. Der Tenor der Analysen lautet größtenteils, die Ursachen der Taten seien auf Terrororganisationen zurückzuführen und/oder in der pathologischen Verfassung der Täter zu finden. Religiöse Motive werden a priori ausgeschlossen. Der Islamismus wird vom Islam getrennt und in einer Art moralischer „Bad Bank“ isoliert betrachtet. Die vorliegende Studie entwickelt einen alternativen Blickwinkel, bei dem vom Phänomen des Selbstmordattentates ausgehend, die Täter und ihre Prägung durch ihr religiös-kulturelles Umfeld untersucht werden. Vor dem Hintergrund kriminologischer Theorieansätze wird der 11.09.2001 beispielhaft betrachtet. Die Untersuchung verlagert mit der Benutzung der Allgemeinen Evolutionstheorie bewusst den Schwerpunkt der gegenwärtigen pathogenetischen Theorieansätze auf eine alternative Perspektive, um bisher nicht zur Aufarbeitung dieser Thematik herangezogene Wissensfelder fruchtbar zu machen. Mit dieser Analyse wird der Versuch unternommen, eine kritische Diskussion anzustoßen.

Jahrbuch Öffentliche Sicherheit - 2012/2013 Verlag für Polizeiwissenschaft

This is a study that examines United Nations' efforts against terrorism in the 1970s and how West Germany came to influence

and lead them. It is also an account of several hostage and hijacking crises as well as a look at German domestic terrorism.

Globaler Kleinkrieg Routledge

Die Publikation untersucht die militärische Situation in Afghanistan seit 2001 mit Fokus auf den Kampf gegen aufständische Gruppierungen und die Interessen der USA. Ein Kernpunkt ist der bewaffnete Widerstand, der sich aus der Talibanbewegung, Resten von Al Kaida und den mit beiden assoziierten unterschiedlich organisierten ausländischen Kämpfern zusammensetzt; hinzu kommt die Problematik mit den lokalen Machthabern. Folgende Fragen stehen im Vordergrund: Inwiefern war der Einsatz von Spezialkräften der USA und Verbündeter hinsichtlich einer gesamtstrategischen Zielsetzung effektiv? Wäre die Lage weniger eskaliert, wenn von Anfang an mehr Bodentruppen eingesetzt worden wären? Welche strategischen Ziele verfolgen die USA am Hindukusch – und das nicht erst seit dem 11.9.2001?

Internationale Politik vdf Hochschulverlag AG

Gruppen wie der Ku-Klux-Klan, die Irish Republican Army, die Rote Armee Fraktion oder der Islamische Staat tragen damals wie heute dazu bei, dass das Thema Terrorismus und dessen Bekämpfung stets präsent sind. Tobias Hof gibt in seinem Lehrbuch einen historischen Überblick zum komplexen Phänomen des Terrorismus, dessen Varianten sowie dessen Bekämpfung. Er zieht dabei mithilfe anschaulicher Beispiele und aktueller Bezüge einen chronologischen Bogen vom Tyrannenmord in der Antike über die Entstehung des „modernen“ Terrorismus zur terroristischen Gewalt im Zeitalter der Weltkriege bis hin zum transnationalen Terrorismus im 21. Jahrhundert.